

Pressemitteilung | 13. Februar 2018

Zweiter Design-Preis für 3D-Kameraköpfe von Aesculap

Tuttlingen. Zum zweiten Mal hohe Design-Auszeichnung für Aesculap: Das Tochterunternehmen des Medizintechnik- und Pharmaherstellers B. Braun Melsungen AG hat für seine innovativen 3D-Kameraköpfe, die in der endoskopischen Laparoskopie zum Einsatz kommen, den international begehrten Designpreis German Design Award gewonnen. Bereits im letzten Jahr hatte Aesculap dafür den renommierten Red Dot Award erhalten.

Nach mehrtägiger Bewertung über 5000 eingereichter Produkte aus aller Welt würdigte die Fachjury des German Design Awards die Gestaltung der 3D-EinsteinVision® 3.0 Kameraköpfe von Aesculap mit dem Qualitätssiegel in der Disziplin „Excellent Product Design 2018“. „Wer sich hier gegen die hochkarätige Konkurrenz durchsetzt, hat erfolgreich bewiesen, zu den Besten zu gehören“, so das Jurykomitee. Die Preisverleihung fand im Rahmen der internationalen Konsumgütermesse „Ambiente“ in Frankfurt am Main am 9. Februar 2018 statt.

Mit dem prämierten Kamerasystem für die endoskopische Laparoskopie hat Aesculap erstmals eine Plattformtechnologie umgesetzt. Das bedeutet, dass in Kombination mit dem 3D-Kamerasystem EinsteinVision® 3.0 sowohl 3D- als auch 2D-Kameraköpfe verwendet werden können. Gleiche Designelemente und -sprache sowie einheitliche Bedienelemente für die beiden

Zweiter Design-Preis für 3D-Kameraköpfe von Aesculap

Seite 2 von 3

Kamerakopfvarianten bedeuten für den Anwender eine einheitliche Bedienphilosophie und damit eine einfachere Handhabung im klinischen Alltag.

„Über die erneute Auszeichnung freuen wir uns sehr. Mit der dritten Generation unseres 3D-Kamerasystems EinsteinVision® erfüllen wir eine Vielzahl von Kundenanforderungen“, erläutert Jürgen Lippert, Senior Produktmanager, verantwortlich für Globales Marketing Laparoskopie bei Aesculap, das Produktkonzept. So ermöglichen die Bedienknöpfe eine intuitive Kamerakopfbedienung im abgedunkelten, sterilen OP-Umfeld.

Auszeichnungswürdig waren für die Award-Jury aber auch viele weitere Produkteigenschaften: wie etwa die dauerhaft beschlagfreie Optik durch integrierte Heizelemente in der Endoskopspitze, die gleichbleibend hohe Bildqualität dank eines außergewöhnlichen Sterilbereitstellungskonzepts, bei dem das optische Kamerasystem nicht sterilisiert werden muss – denn die thermische Aufbereitung ist nämlich die Hauptursache des kontinuierlichen Bildqualitätsverlusts optischer Komponenten, sowie die sichtbare Reduktion von chirurgischem Rauch im Bauchraum. Der HF(Hochfrequenz)-Strom erzeugt immer wieder störende Rauchbildung und diese Beeinträchtigung wird mittels eines speziellen Kameraalgorithmus sichtbar verringert. „Das erleichtert dem Operateur das Arbeiten und verkürzt gleichzeitig die OP-Dauer. Das verdeutlicht, dass bei unserer Produktentwicklung sowohl der Anwender als auch der Patient im Mittelpunkt stehen, da beim laparoskopischen Arbeiten eine bessere Sicht auch ein Mehr an Patientensicherheit bedeutet“, so der Produktmanager.

Mithilfe von individuellen Kameraeinstellungen können die Kamerasysteme interdisziplinär sowohl in der Allgemein- als auch in der Viszeralchirurgie, der Gynäkologie, Urologie oder der Herz-Thorax Chirurgie eingesetzt werden.

Über den German Design Award

Der internationale Wettbewerb „German Design Award“ wird seit 2012 vom Rat für Formgebung mit Sitz in Frankfurt am Main organisiert und zählt zu den

Zweiter Design-Preis für 3D-Kameraköpfe von Aesculap

Seite 3 von 3

anerkanntesten Design-Wettbewerben weltweit. Dieser Premiumpreis genießt weit über die Fachkreise hinaus hohes Ansehen.

Der Rat für Formgebung als deutsche Marken- und Designinstanz wurde 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestages mit dem Ziel gegründet, das deutsche Designgeschehen zu repräsentieren. Die Jury des German Design Award 2018 setzt sich aus Designkennern aus Wirtschaft, Lehre und Wissenschaft sowie der Gestaltungsindustrie zusammen. Alle Jurymitglieder sind anerkannte Experten auf ihren Gebieten.

Auch für 2018 waren Hersteller und Designer weltweit dazu aufgerufen, ihre Produkte einzureichen. Insgesamt verzeichnete der Wettbewerb in diesem Jahr mehr als 5.000 Einreichungen.

Über Aesculap – a B. Braun brand

1867 gründete der Messerschmied Gottfried Jetter eine kleine Werkstätte für chirurgische Instrumente. Damit legte er den Grundstein für die heutige Aesculap AG. Heute, 150 Jahre später, ist Aesculap eine starke Marke innerhalb der B. Braun-Gruppe. Weltweit schätzen Chirurgen Aesculap als verlässlichen Partner für alle Behandlungskonzepte in Chirurgie, Orthopädie und interventioneller Gefäßmedizin.

Mit mehr als 60.000 Mitarbeitern in 64 Ländern ist B. Braun einer der führenden Hersteller von Medizintechnik- und Pharma-Produkten und zugehörigen Dienstleistungen. 2016 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von rund 6,5 Milliarden Euro.

Informationen zu B. Braun finden Sie unter www.bbraun.de